



Kolpingsfamilie hat eingeladen: Seniorentreffen in Aplerbeck

Aplerbeck. Zum diesjährigen Treffen hatten die Seniorinnen und Senioren der Kolpingsfamilie ihre Glaubensgeschwister aus dem Seniorenkreis der Gemeinde Aplerbeck in das Gemeindehaus der Katholischen Gemeinde St. Ewadi eingeladen. Seit einigen Jahren besuchen sich die Seniorenkreise beider Gemeinden gegenseitig.

Ökumene vor Ort betrieben die Seniorenkreise der beiden benachbarten Gemeinden der Katholischen und der Neupostolischen Kirche in Aplerbeck. Am 18. September 2024 pflegten sie Gemeinschaft, und das schon ganz im Zeichen von Erntedank.

Eine große Auswahl an Torten und Kuchen waren von den Mitgliedern der Kolpingsfamilie gebacken worden und wurden zu Kaffee und anderen Getränken genossen. Dazu ergaben sich schöne Gespräche an den mit jeweils acht Personen besetzten Tischen.

Schwestern und Brüder

Pfarrer Ludger Hojenski begrüßte die Teilnehmer herzlich mit "Schwestern und Brüder" und wünschte allen einen gesegneten Nachmittag. Er freute sich darüber, dass seit dem Bau der neuen Kirche vor 11 Jahren ein schönes christliches Miteinander der beiden Gemeinden entstanden sei und durch zahlreiche Begegnungen gefördert werde, so der Geistliche der Katholischen Kirche.

Spenden für das "Bruder-Jordan-Werk"

Brigitte Steffens, die Leiterin der Senioren innerhalb der Kolpingsfamilie in Aplerbeck, stellte das Beisammensein unter die Überschrift "Erntedank". Sie betonte, dass die meisten Menschen in unserer Region besonders dankbar dafür sein können, dass auch in diesem Jahr eine reiche Ernte eingebracht werden konnte und in den Geschäften eine Fülle an Lebensmitteln zur Verfügung stehe. Es gebe jedoch viele Menschen, auch in unserer Stadt, die zu wenig Geld haben, um sich etwas zum Essen zu kaufen. Das "Bruder-Jordan-Werk" in der Franziskanerstraße biete

an jedem Werktag Bedürftigen ein kostenloses Frühstück an. Brigitte Steffens rief alle Anwesenden zu einer Spende für diese Einrichtung auf.

Friedensgebet, Lieder und Dankesworte

Besondere Akzente des Beisammenseins waren zwei zum Nachdenken über den Erntedank anregende Geschichten, die Brigitte Steffens las, und das von allen Anwesenden gesprochene "Ökumenische Friedensgebet 2024", das in diesem Jahr von Helen Oa aus Papua-Neuguinea verfasst worden war.

Priester Bernd Casper, der Seniorenbegleiter der Gemeinde Aplerbeck, dankte der Kolpingsfamilie für die erwiesene Gastfreundschaft und die leckeren Kuchen und überreichte als Zeichen des Dankes eine kleine Skulptur, die Liebe und Geborgenheit darstellt: Ein Kind lehnt sich in eine geöffnete übergroße Hand.

Zum Ende des Treffens sangen alle die Lieder "Großer Gott wir loben dich.." und den Irischen Segensgruß "Möge die Straße uns zusammenführen und der Wind in deinem Rücken sein..."

Nachtrag

Einige Tage nach dem Treffen erhielt die Gemeinde Aplerbeck ein Schreiben vom "Bruder-Jordan-Werk" mit einem herzlichen Dankeschön für die Spenden, die dazu beitragen, den Hunger von Dortmunder Bedürftigen zu stillen.

6. Oktober 2024

Text: Heinz Helmut Bussemas

Fotos: Privat, Privat, Bernd Casper

